

## Infos aus der Gehörlosengemeinde Bad Oeynhausen

- Dezember 2020 –



Liebe Gemeinde,  
nun geht die Zeit der Adventskalender wieder los. Noch sind alle Türen verschlossen. Mit jedem Tag im Dezember werden wir eine Tür öffnen. Für Kinder ist das eine spannende Zeit. Was wird hinter dem Türchen sein? Welche Form hat die Schokolade? Oder sind dahinter kleine Bilder zu sehen? Jeder Tag hat da eine Bedeutung. An jedem Tag öffnen wir eine Tür und erwarten etwas Schönes.

Jetzt sind noch alle Türen zu. So sind wir oft auch: Wir sind verschlossen. Unser Herz ist verschlossen. Wir lassen niemanden hineinsehen. Unser Herz ist verschlossen wie eine dicke schwere Tür.



Diese Tür ist vielleicht schön. Aber wir sehen sie nur von außen. Was ist dahinter? Warum ist unsere Tür verschlossen? Manchmal heißen die Schlösser zu dieser Tür: Stolz. Oder Angst. Oder Trauer. Oder Verletzung. Wenn diese Schlösser vor unserer Tür hängen, lassen wir niemanden rein. Dann bleibt unsere Tür zu. Unser Herz bleibt zu.



Wer kann unsere Herzenstür öffnen?  
Advent heißt Ankunft. Gott kommt. In der Adventszeit öffnen wir Türen des Adventskalenders. Aber öffnen wir uns auch selbst? Öffnen wir unsere Tür für Gott? Lassen wir ihn bei uns ankommen?

Liebe Gemeinde, diese Adventszeit ist in diesem Jahr eine besondere Zeit. Wir sollen wenig Kontakte haben. Aber wie ist das mit Kontakten, die schon lange abgebrochen sind? Manchmal schlagen wir Türen zu und finden den Schlüssel nicht wieder. Dann bleiben die Türen für immer verschlossen. Dann ist Versöhnung unmöglich. Gott will bei uns ankommen. Advent heißt Ankunft. Gott will bei uns wohnen und wünscht sich offene Türen. Und er wünscht sich, dass wir uns für andere Menschen öffnen. Gott will Versöhnung schenken. Dafür müssen wir unsere Herzenstür öffnen. Gerade jetzt in dieser Zeit. Gott kommt. Machen wir es wie Gott: Er wird Mensch!

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Adventszeit!  
Eure Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi